

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 18.05.2021 05:55 Uhr | Martin Vogt

Ehrlichkeit (Th. Gottschalk)

Dieser Beitrag enthält Auszüge aus einem Hörbuch, daher finden Sie hier aus rechtlichen Gründen kein Audio zum Nachhören.

Hörbuch: Track 1 + 3 + 4 (CD 3) von dem Hörbuch "Herbstbunt. Wer alt wird, aber nicht klüger, ist schön blöd", Interpret: Thomas Gottschalk, Komponist: --, Texter: Thomas Gottschalk, Verlag: Verlagsgruppe Random House GmbH, LC-Nr.: unbekannt, Bestell-Nr.: unbekannt, EAN: 978-3-8371-4588-5

Autor: Er ist aus dem deutschen Fernsehen nicht wegzudenken – obwohl er schon ziemlich alt ist. Der blonde, leicht ergraute, ewig gut gelaunte Entertainer Thomas Gottschalk. Nun gesteht er:

O-Ton: Kein Lebensweg führt geradeaus - auch meiner nicht.

Autor: Jahrelang hat Thomas Gottschalk "Wetten, dass ...?" moderiert, zuletzt war er Gastgeber bei "Deutschland sucht den Superstar". Und er macht gar keinen Hehl daraus, dass er seinen Gästen nicht immer nur die Wahrheit gesagt hat.

O-Ton: Ich habe mich oft mit Nettigkeiten durchgeflunkert. Ich habe Lobreden auf Menschen gehalten, die ich nicht so toll fand, wie sich das anhörte.

Autor: Auch in seinem Privatleben hat er es mit der Wahrheit oft nicht so genau genommen. Und das, obwohl seine Eltern versucht haben, ihm in dieser Beziehung ein gutes Vorbild zu sein.

O-Ton: Für meinen Vater war die Wahrheit noch das wichtigste aller Güter.

Autor: Für Thomas Gottschalk selbst war häufig der eigene Vorteil ein weitaus wichtigeres Gut. Und wenn dieser Vorteil zu Lasten anderer gegangen ist, dann hat er das in Kauf genommen.

O-Ton: Um mich reinzuwaschen, habe ich bedenkenlos andere in peinliche Situationen gebracht.

Autor: Eltern, Mitschüler, Klassenlehrerin, Schuldirektor - egal. Hauptsache, Thomas Gottschalk ist selbst ungeschoren davongekommen.

Im Laufe der Jahre ist ihm allerdings bewusst geworden, was man auf diese Weise alles anrichten kann. Im Nachhinein macht er sich zum Beispiel Vorwürfe, weil er in seiner Ehe nicht ehrlich genug gewesen ist.

O-Ton: Also habe ich mich in Unverbindlichkeiten geflüchtet, wo ich die Auseinandersetzung hätte suchen müssen. [...] Stattdessen bin ich der Wahrheit aus dem Weg gegangen.

Autor: Offenbar auf die Dauer keine gute Idee. Denn seine Ehe ist daran kaputtgegangen.

O-Ton: Was mir damals eine clevere Überlebensstrategie zu sein schien, hat sich am Ende als toxisch für die Beziehung herausgestellt.

Autor: Insofern ist für Thomas Gottschalk klar: Unverbindlichkeiten und Flunkereien mögen für die Karriere förderlich sein. Auch privat kann man sich damit eine Weile durch's Leben mogeln.

O-Ton: Aber jetzt mal im Ernst: Die Wahrheit ist ein hohes Gut, da sind wir uns einig.

Autor: Ja, einig sind wir uns. Aber wie kriegt man das hin, dass das nicht nur ein theoretischer Satz bleibt, zu dem alle nicken und nachher kümmert sich keiner drum? Thomas Gottschalk - selbst gläubiger Katholik - empfiehlt dazu einen Blick in die Bibel.

O-Ton: Jesus - der beste aller Menschen - hat von sich gesagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Autor: In der Tat: Leben und Wahrheit hängen zusammen. Und sowohl an Thomas Gottschalk wie auch an Jesus wird deutlich: Das Leben gelingt auf die Dauer nur, wenn die Wahrheit zu ihrem Recht kommt.

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius